

Vor dem Meßkircher Friedhof soll auf der Wiese unterhalb des Haupteingangs ein privat betriebenes Krematorium für 2.000 Verbrennungen jährlich gebaut werden. Dies bedeutet etwa 8 - 10 Verbrennungen und bis zu 15 Betriebsstunden täglich. Fast jede Familie hat ein Grab auf dem Meßkircher Friedhof, ist daher bei jedem Grabbesuch mit dem Krematorium konfrontiert. Deshalb geht das geplante Krematorium alle Meßkircher an.

Nein, kein Krematorium am Meßkircher Friedhof !

An alle Anwohner und Besucher des Meßkircher Friedhofs,

die Firma CremaConsult macht derzeit unter www.krematorium-messkirch.de Geldanlegern den Bau eines Krematoriums in Meßkirch schmackhaft.¹ Extra dafür stellt die Stadt Meßkirch derzeit einen Bebauungsplan auf.²

Wir wenden uns gegen dieses Krematorium aus folgenden Gründen:

- Kaum eines der umliegenden Krematorien ist ausgelastet.³
- In Albstadt ging die Zahl von 2011 bis heute von ca. 1300 auf ca. 800 zurück.⁴
- Es findet bereits ein ruinöser Preiskampf mit Prämienzahlungen statt.⁵
- Im gesamten Landkreis Sigmaringen sterben im Jahr etwa 1200 Menschen, ⁶ wovon etwa die Hälfte feuerbestattet wird.⁷ CremaConsult plant aber 2000 Verbrennungen pro Jahr in Meßkirch.⁸
- 10 Verbrennungen bedeuten täglich bis zu 15 Betriebsstunden.⁹
- Fehlende Auflagen zu Betriebszeiten (24 Stunden an 365 Tagen möglich).¹⁰
- Quecksilber und Dioxine gefährden uns.¹¹

Und dafür opfern wir die schöne Wiese vor dem Friedhof?

- Der Weg zum Friedhof ist einer der meist genutzten Spazierwege.
- Alle Spaziergänger müssen nicht nur am Krematorium vorbeigehen, sondern es auch noch umrunden.
- Der Anblick des Kamins und der Technik von oben vom Friedhofseingang aus ist mehr als unschön.
- Die Investoren arbeiten mit irreführenden Angaben: Auf der Infoveranstaltung am 19. Februar wurden Pläne mit ca. 4,5 m Höhe gezeigt. Tatsächlich wird wohl ein Flachdachbau mit bis zu 6 m Höhe gebaut.²

➔ Weiter auf der Rückseite

Bitte hier abtrennen und schnellstens zurück an
Familie Lotzer, Graf-Mangold-Straße 2 oder Familie Teuscher, Steinbruchweg 14. Danke!

Ich bin / Wir sind gegen eine Ansiedlung des geplanten Krematoriums vor dem Haupteingang des Meßkircher Friedhofs.

Name Vorname	Straße, Hausnummer	Ort	Unterschrift
		88605 Meßkirch	
		88605 Meßkirch	

Brauchen wir in Meßkirch ein Krematorium?

- In der Stadt Meßkirch gibt es etwa 70 Sterbefälle pro Jahr¹² wovon etwa die Hälfte eingäschert wird. Für nur 35 Verbrennungen brauchen wir jedoch kein eigenes Krematorium.
- Und wenn doch: Gibt es nicht einen besseren Ort dafür als den Haupteingang unseres schönen Friedhofs?

Wir meinen:

- ➔ Die Belange der Meßkircher Bürger, insbesondere der Anwohner, werden nicht berücksichtigt.
- ➔ Der besondere Flair des Meßkircher Friedhofs wird zerstört.
- ➔ Alternativen wurden nicht ausreichend geprüft.

Alles hängt jetzt an unseren Stadträtinnen und Stadträten: Denn diese beschließen demnächst über den endgültigen Bebauungsplan.

Aber sie könnten auch nach besseren Lösungen suchen!

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift.

Weitere Infos: www.krematorium-nein.de

V.i.S.d.P.: Stefan Teuscher, Steinbruchweg 14, 88605 Meßkirch, 25.05.2015

Quellen:

¹ Zitat www.krematorium-messkirch.de zuletzt abgerufen am 19.04.2015: „Weitere Informationen zum Krematorium und zur Geldanlage bei diesem Krematorium erhalten Sie von CremaConsult [...]“.

² 7 m laut Bebauungsplan-Entwurf vom 06.02.2015 der Stadt Meßkirch. In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2015 wurde eine Reduzierung auf 6 m beschlossen.

³ Angaben auf Vortragsfolien von Herrn Bürgermeister Zwick, vermutlich von CremaConsult.

⁴ Uns vorliegende Angaben eines Krematoriumsbetreibers.

⁵ „Zweifel an neuem Krematorium“ in Göppinger Kreisnachrichten vom 06.02.2015: „In manchen privaten Anlagen ist es laut der Stadtverwaltung (hier: Stadt Göppingen, der Autor) aber üblich, dass für die Anlieferung und die zweite Leichenschau an den jeweiligen Bestatter Provisionen bezahlt werden: Die Rede ist von 50 bis 150 Euro pro Leichnam.“

⁶ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: 1236 Verstorbene im Jahr 2013 im Lkr. Sigmaringen.

⁷ Bundesverband Deutscher Bestatter www.bestatter.de > FAQ: In Deutschland „Erbbestattungen: 45,5 % Feuerbestattungen: 54,5 %“

⁸ „Krematoriums-Bau: Die Planung“ im Südkurier vom 28.03.2015: „Im Laufe der Zeit soll sich diese Zahl dann auf rund 2000 Kremierungen pro Jahr erhöhen.“

⁹ Verwaltungsgericht Karlsruhe Az. 5 K 3000/11 „Eine Kremierung dauere je nach Beschaffenheit des Leichnams zwischen 1 ¼ bis 1 ½ Stunden.“

¹⁰ „Bei Bedarf arbeiten die Öfen auch nachts“ in der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 30.01.2014: „Wie generell bei Dienstleistungen liegt offensichtlich auch beim Krematorium das Geheimnis des Erfolges in der Servicequalität. Das bedeutet vor allem einen Mehrschichtbetrieb, bei Bedarf auch rund um die Uhr, wie Vogler sagt, der drei Mitarbeiter beschäftigt.“

¹¹ „Siebenundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 19. Januar 2015, 14:19 UTC. URL: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Siebenundzwanzigste_Verordnung_zur_Durchf%C3%BChrung_des_Bundes-Immissionsschutzgesetzes&oldid=137946110 (Abgerufen: 19. April 2015, 12:53 UTC)

¹² Laut Amtsblatt der Stadt Meßkirch, Nr. 4/2015, verstarben im Jahr 2014 in der Kernstadt 68 Einwohner.